

PROJEKTNR:	SOFTLOAN PREPARATORY PROJECT POSUSJE	PARIE	Einl.Nr.:
2008/49/10		-	1.1

AUFTRAGGEBER:



**OESTERREICHISCHE
KONTROLLBANK
AKTIENGESELLSCHAFT**
Am Hof 4, Strauchgasse 3
1011 Wien, Österreich



**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**
Abteilung III/7
Hintere Zollamtsstraße 2B
1030 Wien, Österreich



**OPĆINA
POSUŠJE**
Fra Grge Martica bb
88240 Posušje,
Bosna i Hercegovina

BAUVORHABEN:

GEMEINDE POSUSJE

ABWASSERENTSORGUNG DES GESAMTEN GEMEINDEGEBIETES

STUDIE 2009

PLANBEZEICHNUNG:

MANAGEMENT SUMMARY

PLANVERFASSER:



Engineering & Consulting GmbH
Mehr als 40 Jahre im Dienste der Umwelt

**TECHNISCHES BÜRO
INGENIEURBÜRO**
UMWELT-, WASSER- UND ABWASSERTECHNIK
A-1190 WIEN, HEILIGENSTÄDTER STR. 51/3
TELEFON (01) 505 27 43-0 TELEFAX (01) 505 27 43-9
EMAIL: office@oestap.at Internet: www.oestap.at



MITGLIED
DES FACHVERBANDES

Index	Datum	Änderung
1		
2		
3		
4		
5		
6		

Bearbeiter: Rapp	Dateiname: N:\projekte\Bosnien und Herzegovina\Posusje\ABA110_Studie\Texte\FinalReport\Studie Posusje Management Summary 2009-08-28.doc		
Erstelldatum: 17. Juni 2009	Maßstab: -	Plannummer:	Index
Plangröße: - m ²		2008/49/11/-	-
Datum Ausdruck: 04. Sept. 2009			

EXECUTIVE SUMMARY

Mit der gegenständlichen Studie wird die grundsätzliche Entsorgungsmöglichkeit für sämtliche Siedlungsgebiete der Verbandsgemeinde Posušje untersucht.

Ziel ist dabei, für alle Siedlungsgebiete in der Verbandsgemeinde Posušje eine grundsätzliche Entsorgungsmöglichkeit hinsichtlich einer dem Stand der Technik entsprechenden Abwasserentsorgung aufzuzeigen.

Grundlage dazu ist eine Finanzierung der Planungsleistungen durch das österreichische Bundesministerium für Finanzen, Abteilung III/7, welche durch die Österreichische Kontrollbank im Rahmen eines Soft Loan Preparatory Programs abgewickelt wird.

Die Verbandsgemeinde Posušje besitzt derzeit kein Abwasserentsorgungssystem. Lediglich einige Regenwasserkanäle sind im Ortskern von Posušje vorhanden.

Für den Ort Posušje selbst existiert aus dem Jahr 1998 eine Planung für ein Kanalsystem, welche bereits bis zur Ebene eines Hauptprojektes entwickelt wurde, und in diese Studie eingearbeitet wurde.

Hauptaugenmerk der Studie ist es, möglichst viele Siedlungsgebiete mit einer Abwasserentsorgung zu erreichen, und dies auf möglichst wirtschaftlichem Weg.

Es wurde daher darauf geachtet die Abwasserentsorgung möglichst mittels eines Freispiegelsystems durchzuführen. Nur in jenen Fällen, wo dies nicht möglich ist, konnte auf Pumpe nicht verzichtet werden.

Weiters ist es auf Grund der in diesem Gebiet vorherrschenden geologischen Gegebenheiten (Karst) wichtig, einen möglichst guten Schutz des Grundwassers vor Verunreinigungen zu erreichen. Dazu gehören nun einerseits technische Maßnahmen, wie etwa eine Entkeimungsanlage für den Klarwasserablauf der einzelnen geplanten Kläranlagen, andererseits aber auch andere Überlegungen, wie etwa das Bestreben möglichst zentrale Kläranlagen für bestimmte Entsorgungsgebiete zu planen.

Der Variantenvergleich erfolgte mittels einer Barwertberechnung der Investitions-, Investitions- und Betriebskosten für die einzelnen Varianten, aus der die jeweils wirtschaftlich günstigste Variante ausgewählt wurde.

Die Kostenansätze für Errichtungs- und Betriebskosten wurden entsprechend vergleichbaren Bauvorhaben in Österreich gewählt, da erfahrungsgemäß im Projektgebiet mit vergleichbaren Kosten zu rechnen ist.

Ergebnis der Studie ist folgender Maßnahmenkatalog:

Für den Bereich Posuško polje erweist sich nach derzeitigem Stand eine zentrale Kläranlagen mit 24.000 EGW als günstigste Lösungsmöglichkeit.

Für den Bereich Zagorje hat sich in der Variantenvergleichsrechnung ein Anschluss mittels Pumpdruckleitung an eine zentrale Abwasserreinigungsanlage im Tal Posuško polje als wirtschaftlichste Lösung herausgestellt.

Der Bereich Rakitno wird mittels eines Freispiegelkanalsystems und mehrerer Kleinpumpwerke entsorgt, wobei das Abwasser in einer zentralen Abwasserreinigungsanlage mit einer Ausbaugröße von 4.500 EGW gereinigt wird.

Für den Bereich Podbila hat sich eine Entsorgung über Senkgruben als günstigste Lösungsmöglichkeit erwiesen.

	Kosten [Euro]
Bereich Posuško polje	33.248.172,18
Bereich Rakitno	8.915.431,35
Bereich Zagorje	2.522.176,48
Bereich Podbila	125.000,00
<i>Summe</i>	<i>44.810.780,01</i>
Unvorhergesehenes (ca. 10%)	4.589.219,99
Gesamtsumme	49.400.000,00

Anzumerken ist, dass die ermittelten Lösungsvarianten ein generelles Konzept für die Schmutzwasserentsorgung darstellen, welches prinzipiell ausführbar ist. Vor Errichtung der Kanalisation für eines der Gebiete muss jedoch ein Detailprojekt erarbeitet werden, in dem auf Grundlage einer Detailvermessung eine Bauplanung durchgeführt werden kann. In dieser Planung können besondere Details, die sich aus den örtlichen Gegebenheiten ableiten, berücksichtigt werden welche im Zuge der Studie noch nicht erfasst bzw. erhoben werden konnten, da dies den Umfang einer Studie sprengen würde.

Weiters ist ein solches Bauvorhaben derart umfangreich, dass für seine Realisierung ein Zeitraum von etwa 15 Jahren zu veranschlagen ist.

Da sich über solche Zeiträume die Siedlungsstruktur, die Bevölkerungsanzahl als auch die Anzahl und Art der Gewerbe- und Industriebetriebe stark verändern kann, ist im Zuge der Detailplanung eine Aktualisierung der Datengrundlagen zur EGW-Ermittlung notwendig.